

BESCHLUSSVORLAGE V0097/20 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Leupold-Herrmann, Mirjam
	Telefon	3 05-13 08
	Telefax	3 05-13 19
	E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
Datum	27.01.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	12.02.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019
(vorbereitende Abschlussarbeiten 2019)
(Referent: Herr Fleckinger)

Antrag:

1. Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei folgenden Haushaltsstellen werden genehmigt:

022300.430000	Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Versorg.Kassenbeiträge: Beamte, Versorgungsumlagen	i. H. v. 288.112,75 Euro
022300.440000	Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Nachversicherung von Beamten	i. H. v. 287.677,20 Euro
022300.450000	Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Beihilfen	i. H. v. 452.073,01 Euro
211000.935503	Grundschulen (GS), Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Erstausrüstung GS Mailing	i. H. v. 146.393,87 Euro
211001.530100	GS Münchener Straße, Mieten und Pachten	i. H. v. 301.391,59 Euro
275000.935060	Emmi-Böck-Schule, SFZ II, Erwerb von beweglichen Sachen d. Anlagevermögens, Erstausrüstung	i. H. v. 803.442,82 Euro

464000.935944	Tageseinrichtungen für Kinder, Erwerb von beweglichen Sachen d. Anlagevermögens, Erstausrüstung Kita Villa Rosa	i. H. v. 178.331,07 Euro
630000.985000	Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Zuweisungen für Investitionen an kommunale Sonderrechnungen, Straßenentwässerungsanteil	i. H. v. 262.660,76 Euro
820000.715100	Verkehrsunternehmen, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Weiterleitung ÖPNV-Zuweisung an INVG	i. H. v. 991.466,00 Euro

2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus Mitteln folgender Haushaltsstellen:

211000.940503	Grundschulen (GS), Hochbaumaßnahmen, GS Mailing	i. H. v. 146.393,87 Euro
275000.941600	Emmi-Böck-Schule, SFZ II, Hochbaumaßnahmen, Sprachheilschule	i. H. v. 803.442,82 Euro
464000.940944	Tageseinrichtungen für Kinder, Hochbaumaßnahmen, Kita Villa Rosa Erweiterung	i. H. v. 178.331,07 Euro
820000.171000	Verkehrsunternehmen, Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land n. d. BayÖPNVG für INVG	i. H. v. 991.466,00 Euro
900000.003000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuer (brutto)	i. H. v. 1.591.915,31 Euro

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 022300.430000 022300.440000 022300.450000 211001.530100 820000.715100 <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 211000.935503 275000.935060 464000.935944 630000.985000	Euro: 288.112,75 287.677,20 452.073,01 301.391,59 991.466,00 146.393,87 803.442,82 178.331,07 262.660,76
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 900000.003000 von HSt: 211000.940503	Euro: 1.591.915,31 146.393,87
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: 275000.941600 von HSt: 464000.940944 von HSt: 820000.171000	803.442,82 178.331,07 991.466,00
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 müssen sämtliche Haushaltsstellen, die sich nicht in einem Budget oder Deckungsring befinden und einen negativen Saldo haben, ausgeglichen werden.

Entsprechende Deckungsmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben sind auf folgende Gründe zurückzuführen:

**HHSt. 022300.430000 (Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst.,
Versorg.Kassenbeiträge: Beamte, Versorgungsumlagen)**

Die Jahresabrechnung des Bayerischen Versorgungsverbandes wird regelmäßig am Ende jeden Jahres erstellt. Während die Versorgungsumlagen der aktiven Beamten/innen noch im selben Haushaltsjahr gebucht werden, kann die Buchung der Versorgungsumlagen der Pensionisten erst

im neuen Haushaltsjahr erfolgen.

Somit wurden auf dieser Haushaltsstelle im Haushaltsjahr 2019 die Versorgungsumlagen aus der Jahresabrechnung 2018 gebucht. Im Jahr 2018 erfolgte eine Anhebung des Umlagesatzes von 39,3 % auf 39,9 %. Gleichzeitig ist die seit 1999 erhobene Versorgungsrücklage nach dem Bayerischen Versorgungsrücklagengesetz gänzlich weggefallen (rd. 230 TEuro).

Dies hat zur Folge, dass die Ausgaben für Versorgungsumlagen um rd. 457 TEuro höher sind, als im vergangenen Jahr.

Zudem resultieren die höheren Ausgaben aus der allgemeinen Steigerung der Beamtenbesoldung und der Versorgungsbezüge sowie der Zunahme von Versorgungsempfängern.

Diese monetären Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen sowie die sonstigen Erhöhungen waren bei der Ansatzbildung noch nicht absehbar.

Die Haushaltsstelle ist deshalb um 288.112,75 Euro überzogen und wird über Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900000.003000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuer (brutto)) ausgeglichen.

HHSt. 022300.440000 (Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Nachversicherung von Beamten)

Im Jahr 2019 wurden mehrere Beamte/innen bei der Deutschen Rentenversicherung nachversichert. Hierfür erhält die Stadt Ingolstadt auch Erstattungen vom Versorgungsverband (HHSt. 022300.159100: Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Ersatz f. Nachversicherung Beamte). Der auf dieser Haushaltsstelle in 2019 geplante Ansatz ergibt sich aus Erfahrungswerten, da bei der Haushaltsaufstellung hierzu keinerlei Informationen über den Umfang der Aufwendungen bekannt sind. Im Dezember 2019 erfolgte eine relativ hohe Nachversicherung, für welche die Erstattung erst im Haushaltsjahr 2020 eingehen wird.

Im Zweckbindungsring 223 (Nachversicherung Beamte) fehlen somit 287.677,20 Euro, die im Rahmen des Jahresabschlusses nun ausgeglichen werden müssen. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 900000.003000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuer (brutto)).

HHSt. 022300.450000 (Personalwesen, Pensionisten, Ausbildung, sonst., Beihilfen)

Die Aufwendungen für die Beihilfen an Versorgungsempfänger/innen stiegen in 2019 enorm an. Grund für die Steigerung ist neben der Zunahme von Versorgungsempfängern ein deutlicher Anstieg an Beihilfezahlungen für Pflegeleistungen. Die Zahlungen aus den täglichen Zahlungsläufen an Versorgungsempfänger/innen erhöhten sich um ca. 35 %.

Diese Erhöhung war bei der Aufstellung des Haushaltes 2019 nicht absehbar, so dass sich nun überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 452.073,01 Euro ergeben. Hier kann ebenso die Haushaltsstelle 900000.003000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuer (brutto)) zur Deckung herangezogen werden.

HHSt. 211000.935503 (Grundschulen (GS), Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Erstaussstattung GS Mailing)

Im laufenden Haushaltsjahr 2019 wurden für sämtliche Baumaßnahmen, bei denen neben den normalen Baukosten auch Ausgaben für Erstaussstattungen anfallen, entsprechende Haushaltsstellen eingerichtet.

Diese Umstrukturierung war notwendig, um die beweglichen Sachen des Anlagevermögens von der Baumaßnahme abgrenzen zu können. In den Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVKommGrPI) wird diese Unterscheidung gefordert und auch in der Anlagenbuchhaltung ist eine eigenständige Erfassung notwendig.

Bei der Ansatzplanung wurden sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen an der Grundschule Mailing standen, auf der Haushaltsstelle 211000.940503 (Grundschulen (GS), Hochbaumaßnahmen, GS Mailing) veranschlagt.

Auf der Haushaltsstelle 211000.935503 entstehen somit außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 146.393,87 Euro, die über die Haushaltsstelle 211000.940503 gedeckt werden können.

HHSt. 211001.530100 (GS Münchener Straße, Mieten und Pachten)

Im Rahmen der Erweiterung der Grundschule Münchener Straße war die Anmietung von Containern notwendig. Die entsprechenden Mittel wurden zunächst bei der Baumaßnahme selbst mit veranschlagt. Da die Anmietung von Containern jedoch über das Liegenschaftsamt erfolgt und es sich hier um Mietkosten handelt, ist eine Verbuchung im Verwaltungshaushalt notwendig. Die Haushaltsstelle 211001.530100 wurde deshalb unterjährig eingerichtet, konnte jedoch dem Deckungsring 3 (Mieten und Pachten) aufgrund des bereits beschlossenen Haushaltsplanes nicht mehr zugeordnet werden. Es ergeben sich somit außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 301.391,59 Euro, die über die Haushaltsstelle 900000.003000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuer (brutto)) gedeckt werden können.

HHSt. 275000.935060 (Emmi-Böck-Schule, SFZ II, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Erstausrüstung)

Wie bereits bei der Haushaltsstelle 211000.935503 (Grundschulen (GS), Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Erstausrüstung GS Mailing) erläutert, wurden für die Erstausrüstungen unterjährig neue Haushaltsstellen eingerichtet.

Es entstehen auf der neuen Haushaltsstelle 275000.935060 somit außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 803.442,82 Euro, die über die Haushaltsstelle 275000.941600 (Emmi-Böck-Schule, SFZ II, Hochbaumaßnahmen, Sprachheilschule) gedeckt werden können.

HHSt. 464000.935944 (Tageseinrichtungen für Kinder, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Erstausrüstung Kita Villa Rosa)

Wie bereits bei der Haushaltsstelle 275000.935060 (Grundschulen (GS), Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Erstausrüstung GS Mailing) erläutert, wurden für die Erstausrüstungen unterjährig neue Haushaltsstellen eingerichtet.

Somit ergibt sich für die Erstausrüstung der Kita Villa Rosa eine außerplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 464000.935944 i. H. v. 178.331,07 Euro, die aus Mitteln der Haushaltsstelle 464000.940944 (Tageseinrichtungen für Kinder, Hochbaumaßnahmen, Kita Villa Rosa Erweiterung) gedeckt werden kann.

HHSt. 630000.985000 (Gemeindestraßen, -wege, -plätze, Zuweisungen für Investitionen an kommunale Sonderrechnungen, Straßenentwässerungsanteil)

Für die an INKB zu leistenden Straßenentwässerungsanteile im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen wurden 1,98 Mio. Euro eingeplant. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung wird der Ansatz entsprechend der im Wirtschaftsplan der INKB festgelegten Investitionszuschüsse für Straßenentwässerung eingestellt. Tatsächlich rechnete die INKB im Jahr 2019 für hydraulische Ertüchtigungen jedoch rd. 2,24 Mio. Euro ab. Somit ergeben sich auf dieser Haushaltsstelle Mehrausgaben i. H. v. 262.660,76 Euro, die aus Mitteln der Haushaltsstelle 900000.003000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuer (brutto)) gedeckt werden können.

HHSt. 820000.715100 (Verkehrsunternehmen, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen, Weiterleitung ÖPNV-Zuweisung an INVG)

Die Stadt erhält nach dem BayÖPNVG jährlich staatliche Zuwendungen, die in voller Höhe an die INVG weitergeleitet werden. Für 2019 war ein Ansatz von 645.000 Euro sowohl bei der Einnahmehaushaltsstelle, als auch bei der Haushaltsstelle für die Weiterleitung an die INVG eingeplant.

Im Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern vom 16.10.2019 wurde jedoch eine ÖPNV-Zuweisung i. H. v. 1.636.466,00 Euro mitgeteilt.

Im Rahmen der Weiterleitung der Zuweisung an die INVG wurde die Haushaltsstelle

820000.715100 um 991.466,00 Euro überzogen. Diese Mehrausgaben können durch die Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 820000.171000 (Verkehrsunternehmen, Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land n. d. BayÖPNVG für INVG) gedeckt werden.